# Das Internationale Komtee vom Roten Kreuz hilft

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **53 (1945)**

Heft 16

PDF erstellt am: **29.04.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

## *Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz hilft*

**Erster deutsch-französischer Austausch von Zivilinternierten.**

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz bemüht sich ständig, die Heimschaffung von Zivilinternierten zu erreichen, die von den verschiedenen Kriegführenden in Haft gehalten werden. Dank dem Verständnis der beteiligten Regierungen hat es nun die Befreiung einer gewissen Zahl von Franzosen in Deutschland sowie von Deutschen in Frankreich erreicht. Es handelt sich hauptsächlich um Frauen, Kinder, Greise und Kranke.

Ein Lastwagenzug des Internationalen Komitees, der alliierten Kriegsgefangenen Hilfssendungen nach Deutschland gebracht hatte, ist jetzt auf dem Wege zur deutschschweizerischen Grenze. Er führt ungefähr 350 französische Frauen und Kinder mit sich, die über die Schweiz in ihre Heimat gelangen.

Ebenso wird an der französisch-schweizerischen Grenze die unmittelbar bevorstehende Ankunft eines Zuges mit mehreren hundert deutschen Zivilinternierten erwartet, welche gleichfalls durch die Schweiz heimgeschafft werden.

**Rapatriement de civils français déportés en Italie du Nord.**

Au moment du débarquement des armées alliées dans le Midi de la France, les forces allemandes avaient emmené au Piémont environ 2500 civils français habitant des villages proches de la frontière italienne.

A la suite de négociations entreprises il y a quelques semaines par les Délégués du Comité international de la Croix-Rouge en Italie du Nord, le colonel Bon et le Dr Tschudi, les autorités italiennes et allemandes ont donné leur agrément au retour de ces déportés dans leur pays et ont bien voulu mettre à disposition les moyens de transports nécessaires à ce rapatriement qui s'effectue actuellement.

Un premier train de rapatriés, transportant 1030 femmes, enfants et vieillards, et arrivé le 10 avril à Chiasso, d'où il a été acheminé vers la France à travers le territoire suisse et a passé à Genève dans la nuit du 10 au 11 avril. D'autres convois venant aussi d'Italie sont attendus ces prochaines semaines.

**Französische Lastwagen für Kriegsgefangene und Zivilinternierte in Deutschland.**

Angesichts der gegenwärtigen Schwierigkeiten der Eisenbahnverbindung und um die Lebensmittelversorgung der alliierten Kriegsgefangenen und Zivilinternierten in Deutschland sicherzustellen, hat das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seit einiger Zeit Geleitzüge von Lastwagen organisiert. Unter der Ueberwachung seiner Delegierten und unter Führung schweizerischer Chauffeure werden diese nach regionalen Verteilungsstellen in Deutschland geführt, woselbst die Hilfssendungen unter die verschiedenen Lager verteilt werden.

Gegen 200 Lastwagen sind dem Internationalen Komitee von den alliierten Behörden bereits zur Verfügung gestellt worden; anfangs April wurden sie durch zwei Automobilkolonnen ergänzt, die in grosszügiger Weise vom französischen Ministerium für Kriegsgefangene, Flüchtlinge und Deportierte beigestellt wurden, insgesamt 92 Lastwagen mit einer Ladefähigkeit von je 3½ Tonnen.

Französische Chauffeure führten die Fahrzeuge von Paris bis zur Schweizergrenze und übergaben sie dort der Transportabteilung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, das sie nach Genf in eigens gebildete Automobilparks brachte. Nachdem sie mit einem weissen Anstrich und mit Wahrzeichen des Roten Kreuzes und des Schweizerkreuzes versehen worden waren, wurden die französischen Lastwagen unverzüglich in Dienst genommen, um Zivilinternierte aus Deutschland heimzuschaffen und Hilfssendungen in die dortigen Lager zu befördern.

## *Die Schweizer Spende teilt mit*

**Hilfe für Holland.**

Die beiden Delegierten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, die in Holland die Verteilung der Lebensmittel der «Henry Dunant» organisiert haben, sind dieser Tage in die Schweiz zurückgekehrt.

Die in Delfzijl im Norden des Landes ausgeladenen Waren der Schweizer Spende werden mit Lastkähnen durch das niederländische Kanalnetz nach den drei Westprovinzen transportiert, für welche die Hilfe bestimmt ist. Auf diesem Gebiet, das nicht grösser ist als die Westschweiz, lebt dicht zusammengedrängt in grossen Städten eine ebenso zahlreiche Bevölkerung wie diejenige unseres ganzen Landes. Durch die Hilfsaktion erhalten 3,2 Millionen gesundheitlich besonders gefährdete Einwohner zweimal als zusätzliche Wochenration ein Brot von 400 Gramm. Kindern unter vier Jahren und Kranken werden besondere Mengen von Mehl, Reis und Haferflocken zugeteilt. Ferner werden Linsen an die Volksküchen abgegeben.

Dank der verschiedenen Hilfsaktionen der Schweizer Spende und Schwedens werden der holländischen Zivilbevölkerung zusätzliche Lebensmittelrationen bis ungefähr Mitte Mai ausgerichtet werden können. Die Schweizer Spende hat den Städten Amsterdam und Rotterdam schon Brotgetreide geliefert; zudem werden die 1700 Tonnen Lebensmittel, die die «Henry Dunant» in Göteborg ausgeladen hatte, so rasch wie möglich nach Holland geschafft. Die Versorgungslage ist aber so ernst, dass die Schweizer Spende neue Hilfsaktionen für Holland prüft.

**La céramique et le Don suisse.**

Nos établissements publics vont s'orner de jolies tirelires en céramique ornées de la croix oblique et du nom du Don suisse. Chaque consommateur aura ainsi l'occasion de se souvenir des victimes de la guerre lorsqu'il se trouvera assis dans nos cafés, restaurants, hôtels, buffets de gare, etc., et les trois mille «crousilles» géantes constitueront un appoint appréciable à la collecte générale du Don suisse.

Que les consommateurs ne s'offusquent pas de ce rappel à leur privilège — des millions de consommateurs dans les villes et villages ravagées n'ont même plus la possibilité de se détendre devant un café-crème ou deux décis de blanc.

# Für die Kinderhilfe - Secours aux enfants

In den nächsten Wochen und Monaten werden weitere Züge mit kriegsgeschädigten Kindern aus Belgien, Frankreich, Holland und Luxemburg eintreffen. Diese sehr bedürftigen Kinder sollen einen Erholungsaufenthalt von drei Monaten in der Schweiz verbringen. Trotzdem noch zahlreiche Familienfreiplätze zur Verfügung stehen, genügen diese voraussichtlich nicht zur Unterbringung aller Kinder. Aus diesem Grunde bitten wir um schriftliche Anmeldungen bei den zuständigen Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe.

Der Aufenthalt mehrerer tausend Kriegsflüchtlingskinder hat sich aus Gründen, die nicht beim Schweizerischen Roten Kreuz, Kinderhilfe, lagen, über die ursprünglich vorgesehene Zeit von höchstens drei Monaten bis zu acht Monaten hinausgezogen. Mehr als 10'000 Kinder aus den Gegenden von Belfort und Montbéliard sind in den letzten Wochen nach Frankreich zurückgereist und weitere 10'000 aus Mülhausen haben vom 12. April an die Schweiz verlassen. Für die organisierten Transporte kriegsgeschädigter Kinder sind alle Zusicherungen gegeben worden, dass diese nach Ablauf von drei Monaten in ihre Heimat zurückkehren werden.

Au cours de ces prochaines semaines, de nouveaux convois d'enfants victimes de la guerre arriveront de France, de Belgique et de Hollande. Ces enfants, très nécessiteux, viennent en Suisse pour un séjour de rétablissement de trois mois. Bien que nous disposions encore d'un certain nombre d'inscriptions de parents adoptifs, elles ne suffiront pas à l'accueil de tous ces enfants. C'est pourquoi nous sollicitons de nouvelles inscriptions auprès des Sections cantonales de la Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants.

Le séjour en Suisse d'enfants réfugiés de guerre a dû se prolonger au-delà des trois mois primitivement prévus, en raison de circonstances indépendantes de la volonté de la Croix-Rouge suisse, Secours aux enfants. Plus de 10'000 enfants de la région Belfort et Montbéliard sont rapatriés dans leur pays ces dernières semaines et 10'000 enfants de Mulhouse ont été rapatriés à partir du 12 avril. Pour les prochains convois d'enfants organisés, toutes les assurances peuvent être données que ces enfants regagneront leur pays après les trois mois fixés pour leur séjour.

## *Mitteilungen der Rotkreuzkolonnen*

**R+K 11, 15 und 17.**

Während den Frühlingsferien sind die *Turnübungen* nicht mehr durchgeführt worden. Sie beginnen wieder am *Dienstag, 24. 4. 1945, 2000,* in der alten Kantonsschulturnhalle II beim Pfauen, Eingang Rämistrasse. Wir fordern die Uof., Gfr. und Sdt. aller drei Kolonnen auf, sich den Dienstag frei zu halten und die Turnübungen regelmässig zu besuchen.

*Aenderungen* von Adresse oder Alarmtelephon-Nummern sind immer sofort dem Kolonnenführer schriftlich zu melden.

*Die Kolonnenführer.*